

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausländerbeirat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
Sitzungsnummer	AB/006/21-26
Sitzungsdatum	Montag, den 31.10.2022
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:57 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3 und Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Mehmet Turan

Mitglieder

Herr Azmat Ahmad
Herr Erol Demirok
Herr Recep Kaplan
Frau Rima Savazian
Frau Ines Jonfang Tchougong

Schriftführerin

Frau Saadet Reichert

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Norbert Simmer

Gäste

Herr Berkant Samanci	zu TOP 2
Herr Christof Stark	zu TOP 2

Abwesenheit:

Der Vorsitzende Mehmet Turan eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende Mehmet Turan stellt die Beschlussfähigkeit des Ausländerbeirats fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

Nachdem keine Einwände folgen, wird die Tagesordnung wie folgt angenommen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 005. Sitzung am 27.09.2022
2		Austausch mit der Polizeistation Friedberg (Dienststellenleiter Chr. Stark)
3	21-26/0523	Haushalt 2023 - Ergebnishaushalt 2023 - Finanzhaushalt 2023 - Stellenplan 2023 - Investitionsprogramm 2022 - 2026 - Ergebnis- und Finanzplanung 2022 - 2026 - Haushaltssatzung 2023
4		Verschiedenes
4.1		Verschiedenes; hier: Spende an die Tafel
4.2		Verschiedenes; hier: Schulungen zum Haushalt
4.3		Verschiedenes; hier: Bürgersprechstunde
4.4		Verschiedenes; hier: Logo des Ausländerbeirates Friedberg
4.5		Verschiedenes; hier: Präsenz des Ausländerbeirats
4.6		Verschiedenes; hier: Barrierefreiheit
4.7		Verschiedenes; hier: Nachrücker/in im Ausländerbeirat

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Genehmigung der Niederschrift über die 005. Sitzung am 27.09.2022

Die Abstimmung der Mitglieder ist einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

2. Austausch mit der Polizeistation Friedberg (Dienststellenleiter Chr. Stark)

Herr Stark ist es wichtig das Vertrauen der Bürger zu gewinnen, mit den richtigen Menschen an einem Tisch zu sitzen, Menschen dafür begeistern ihre Ideen und Überzeugungen auch umzusetzen.

Auf die Frage von Rima Savazian, ob der Anteil der Straftaten von Migranten/Geflüchteten zunimmt oder hoch ist, antwortet Herr Stark, dass die Kriminalitätsbelastung schon seit vielen Jahren deutlich sinkt. Für genauere Informationen sollte man die Statistik online nachlesen. Die Straftaten unter den Migranten sei unterschiedlich und das größte Problem sei die Sprachbarriere, die Vorladung und die Organisation von Dolmetschern sei sehr zeitaufwendig.

Er berichtet von dem Projekt „Sicheres Friedberg“; ins Leben gerufen im Jahr 2003.

Die Zustände in den Erstaufnahmелagern, in denen Menschen aus verschiedensten Kulturen ganz eng zusammenleben müssen, sieht Herr Stark als eine nachvollziehbare Konfliktsituation.

Erol Demirok möchte wissen, ab wann ein Migrant mit deutscher Staatsangehörigkeit nicht mehr in der Statistik für Menschen mit Migrationshintergrund erfasst wird.

Die klare Definition vom Migrationshintergrund bedeutet, dass wenn mindestens ein Elternteil den türkischen Pass hatte, das Kind noch in der Statistik erscheint, die Kinder deren Kinder würden dann nicht mehr in der Statistik erscheinen, erklärt Herr Samanci.

Vorsitzender Mehmet Turan fragt, ob die Interkulturelle Kompetenz bei der Bewerbung als Dienststellenleiter eine Rolle spielt. Herr Stark antwortet eindeutig, dass die interkulturelle Kompetenz eine Voraussetzung für die Stelle ist.

Herr Samanci berichtet vom 30-jährigen Bestehen von Migrationsbeauftragten. Es werden Seminare über interkulturelle Kompetenz angeboten. Die Kurse sind von Führungskräften sehr gefragt und auch eine Voraussetzung für den Job bei der Polizei.

Ines Jonfang Tchougong stellt die Frage wie sich die Polizei verhält, wenn Migranten sich beschweren und ob eine Gleichberechtigung tatsächlich stattfindet. Herr Stark antwortet, dass der Umgang gleich ablaufen sollte, gleichzeitig betont er, dass emotionale Situationen mit Sprachbarrieren sehr herausfordernd für die Polizisten sind. Alle Menschen werden gleichbehandelt und die Polizisten schwören ein Eid auf Gleichberechtigung, erklärt Herr Stark.

Herr Samanci berichtet von seiner Arbeit als Migrationsbeauftragter, dass die Flüchtlingsheime besucht werden um die Menschen dort zu informieren und zu sensibilisieren über die Arbeit der Polizei und wie sie Hilfe bekommen können.

Erol Demirok stellt die Frage, wie viele Polizisten mit Migrationshintergrund in Friedberg arbeiten.

Herr Stark berichtet, dass es keine offizielle Zahl darüber gibt.

Herr Samanci fügt hinzu, dass es nur eine freiwillige Zahl von 20 % gibt und dass die hessische Polizei international gut aufgestellt ist.

Azmat Ahmad sieht die Aufklärungsarbeit der Polizei zur Sensibilisierung der Bürger als notwendig.

Des Weiteren stellt Azmat Ahmad die Frage, welche präventiven Maßnahmen getroffen werden, um Radikalisierung zu verhindern. Herr Stark antwortet, dass sehr viel getan wird, aber dass man Fehlverhalten nicht immer ausschließen kann und dass die Einzelfälle differenziert betrachtet werden sollten.

Vorsitzender Mehmet Turan schildert seine Sorge darüber, dass durch Fachkräftemangel sowie die Überstunden bei der Polizei dies zu Überforderung und Übermüdung der Polizisten führen kann.

Herr Stark bekräftigt die Aussage damit, dass die Belastungen sehr hoch sind. Durch die Einstellungsoffensive für Nachwuchs wird es in der Zukunft besser werden. Das Ausleseverfahren sei sehr streng. Zusätzlich kämen die Präventionsmaßnahmen für die Streifenpolizei und die Umstellung des IT-Bereiches. Die Polizei hat ein sehr breites Spektrum an Themen.

Die Personalberatung in der Dienststelle sei in Kontakt mit dem psychologischen Dienst. Beratung und Gespräche für die Polizisten würden bei schweren Delikten sehr schnell angeboten.

Vorsitzender Mehmet Turan möchte für weiteren informativen Austausch mit Herrn Stark in Kontakt bleiben.

Herr Samanci stellt ein paar Flyer von der Arbeit der Migrationsbeauftragten zur Verfügung.

Vorsitzender Mehmet Turan bedankt sich im Namen vom Ausländerbeirat bei Herrn Stark und Herrn Samanci.

Herr Stark ist offen für Fragen und Austausch und stellt auch eine Besichtigung der Dienststelle in Aussicht.

		Haushalt 2023
		- Ergebnishaushalt 2023
		- Finanzhaushalt 2023
3.	21-26/0523	- Stellenplan 2023
		- Investitionsprogramm 2022 - 2026
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2022 - 2026
		- Haushaltssatzung 2023

Beschlussentwurf:

Unter Einbeziehung der Änderungen aus den Haushaltsberatungen werden

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 und
- das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022 – 2026 (§ 101 Abs. 3 HGO i.V.m. § 9 Abs. 2 GemHVO)

in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2022 – 2026 (§ 101 Abs. 4 HGO i.V.m. § 9 GemHVO) wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsbudget für 2023 weiterhin bei 1000 Euro und viel zu niedrig.

Für weiter anstehende Projekte wird mehr Budget benötigt. Schätzungsweise 7.000 bis 8.000 Euro.

Magistratsmitglied Johannes Contag erklärt, dass die Aufstockung des Budgets mit Auflistung der Gründe beim Amt schnellstmöglich eingereicht werden sollte, damit es in die Veränderungsliste aufgenommen wird.

Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Abstimmung über die Antragstellung zur Aufstockung des Budgets auf 7.000 Euro:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

zur Kenntnis genommen

4. Verschiedenes

**4.1. Verschiedenes;
hier: Spende an die Tafel**

Vorsitzender Mehmet Turan berichtet über die Spende an die Friedberger Tafel in Höhe von 500 Euro, die nicht vom Magistrat der Stadt Friedberg genehmigt wurde.

Nur bei selbstgenerierten Geldern darf der Ausländerbeirat spenden.

Vorsitzender Mehmet Turan fügt noch hinzu, dass es keinen Paragraphen für diese Regelung gibt.

Erste Stadträtin Götz wird aber in den Kommentaren der HGO die Fundstelle weiterleiten.

**4.2. Verschiedenes;
hier: Schulungen zum Haushalt**

Des Weiteren gibt es noch keine Antwort auf die Seminare für den Haushalt. Freiherr-von-Stein Institut leitet die Seminare Online und in Präsenz. Der nächste Online Termin ist am 26.01.2023.

Aufgrund der Pandemie sind die Ausbildungen und Fortbildungen sehr eingeschränkt.

**4.3. Verschiedenes;
hier: Bürgersprechstunde**

Rima Savazian möchte schnellstmöglich die wöchentliche Sprechstunde für die Bürger anbieten.

Vorsitzender Mehmet Turan sieht die Möglichkeit für das Angebot erst im neuen Jahr. Das Thema sollte schrittweise angegangen werden.

**4.4. Verschiedenes;
hier: Logo des Ausländerbeirates Friedberg**

Die Stadtverwaltung Friedberg hat die bunten Entwürfe des neuen Logos abgelehnt. Sie bestehen auf das Logo von der Stadt. Laut Recherche ist ein buntes Logo als Ergänzung doch möglich. Laut Magistratsmitglied Johannes Contag ist es wichtig, dass das offizielle Logo mitverwendet wird.

**4.5. Verschiedenes;
hier: Präsenz des Ausländerbeirats**

Vorsitzender Mehmet Turan bemängelt die fehlende Präsenz der Ausländerbeiräte und fügt hinzu, dass es an Manpower fehlt und die meisten wenig Zeit haben, um aktiv zu sein.

Magistratsmitglied Johannes Contag sieht die Präsenz auf der Straße als eine gute Möglichkeit um die Büroarbeit den Bürgern nahezubringen. Ergänzend dazu macht er darauf aufmerksam, dass es sehr schwierig wird, Räumlichkeiten zu bekommen.

Vorsitzender Mehmet Turan setzt als Ziel, dass der Ausländerbeirat nächstes Jahr präsenter sein wird.

**4.6. Verschiedenes;
hier: Barrierefreiheit**

Rima Savazian hat das Thema Barrierefreiheit bei dem JSSSK-Ausschuss besprochen. Auf die Frage, wann es umgesetzt wird, antwortet Vorsitzender Mehmet Turan, dass der Magistrat diese Entscheidung noch treffen muss.

**4.7. Verschiedenes;
hier: Nachrücker/in im Ausländerbeirat**

Frau Hayedeh Pishkari ist umgezogen. Die Mandatsniederlegung wurde schriftlich eingereicht.

Die Nachrückerinnen werden von der Stadtverwaltung angeschrieben.

Vorsitzender Mehmet Turan schließt die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Turan
(Vorsitzender)

gez.: Reichert
(Schriftführerin)